

AXIS S2216 Mk II Rack Appliance

Komplettaufzeichnungslösung mit integriertem PoE-Switch

Diese Rack-Komplettlösung ist ideal für größere Installationen und umfasst 16 AXIS Camera Station Pro-Lizenzen, einen integrierten PoE-Switch und 8 TB Speicher. Sie unterstützt KI-Anwendungen wie Intelligente Suche 2 und bietet flexible Speicheroptionen und Unterstützung für mehrere RAID-Konfigurationen (Level 0/1/5/10). Und mit der AXIS S30 Recorder-Serie können Sie Ihr System problemlos erweitern. Dieser Recorder ist mit Software und Tools ausgestattet, die Sie beim Einrichten und Warten Ihres Systems unterstützen. Zum Beispiel die AXIS Recorder Toolbox und ihr intuitiver Installationsassistent. Darüber hinaus bietet es Hochsicherheitsfunktionen und -standards wie ein nach FIPS 140-2 Level 2 zertifiziertes TPM.

- > **Komplettlösung mit integriertem PoE Switch**
- > **16 AXIS Camera Station Pro-Lizenzen im Lieferumfang enthalten.**
- > **Flexible Speicheroptionen einschließlich RAID**
- > **Vorgezogener Austauschservice und 5 Jahre Gewährleistung für die Hardware**
- > **Hohe Cybersicherheitsmerkmale und -standards**



AXIS S2216 Mk II Rack Appliance

Lizenzen	Mit 16 hardwaregebundenen Hauptlizenzen für AXIS Camera Station Pro Core Device. Upgrade mit zusätzlichen Lizenzen möglich (separat erhältlich).
-----------------	--

Systemskalierbarkeit	Geeignet für bis zu 16 Videokanäle und 32 Zugänge gleichzeitig mit einer Gesamtaufzeichnungsrate von bis zu 256 Mbps. Kann bei Verwendung der AXIS S30 Recorder-Serie mit weiteren Geräten skaliert werden. Geeignet für bis zu 1.000 Zugänge nur mit Zutrittskontrolle. Getestet mit: 10 Windows-Clients für die Live-Ansicht 2 Clients bei intensiven Wiedergabe- oder Scrubbing-Vorgängen
-----------------------------	---

Hardware	
Prozessor	Intel® Core™ i3
Speicher	16 GB DDR5 (2x 8 GB)
Speicherung	Überwachungsklasse HDD HDD-Einschübe insgesamt: 4 Freier HDD-Einschub: 2 Sofort einsetzbarer Speicher: 8 TB (2X4 TB)
RAID	RAID-Level ab Werk: Nicht konfiguriert Unterstützte RAID-Level: 0, 1, 10
Switch	16 Ports integriert, 260 W Gesamtleistungsbudget Power over Ethernet (PoE) IEEE 802.3at, Klasse 4
Grafikkarte	Intel® UHD Graphics
Power	Max. 520 W, 260 W für den PoE vorgesehen 100 bis 240 V Wechselstrom, 6,5 bis 2,5 A, 50/60 Hz
Anschlüsse	Vorderseite: 2x USB 3.2 1x Audio-Universalbuchse Switch auf der Rückseite: 16x PoE RJ45 1 GBit/s 1x SFP 1 GBit/s 1x RJ45 1 GBit/s Server auf der Rückseite: 1x RJ45 1 GBit/s 2x USB 2.0 2 x HDMI 2.1

Video	
Videostreaming	Live-Ansicht im Windows-Client: 1 Stream x 4K bei 30 Bildern/s 4 Split x 1080p bei 30 Bildern/s* 9 Split x 720p bei 30 Bildern/s* 16 Split x 360p bei 15 Bildern/s 25 Split x 360p bei 15 Bildern/s 36 Split x 360p bei 15 Bildern/s Jede beliebige Kombination der oben genannten Möglichkeiten für bis zu zwei 4K-Monitore, mit Ausnahme der mit * gekennzeichneten Konfigurationen, bei denen nur ein Monitor Videostreams mit 30 Bildern pro Sekunde anzeigen kann. Unterstützt einen 8K-Monitor: 1 Stream x 8K bei 20 Bildern/s Derzeit wird nur 1 Videostream ohne geteilte Ansichten unterstützt. Live-Ansicht im Web-Client (lokal oder entfernt): 1 Stream x 8K bei 30 Bildern/s 1 Stream x 4K bei 30 Bildern/s 4 Split x 1080p bei 30 Bildern/s 9 Split x 720p bei 30 Bildern/s* Jede beliebige Kombination der oben genannten Funktionen auf einem 8K- und einem 4K-Monitor, mit Ausnahme der mit * gekennzeichneten Konfiguration, bei der nur ein Monitor Videostreams mit 30 Bildern pro Sekunde anzeigen kann. Größere Splits beeinträchtigen die CPU-Leistung des Servers. Maximal 18 Videostreams über alle Webclients hinweg, je nach Videostreamprofil. Wiedergabe im Windows-Client: Unterstützt die gleichen Split-Szenarien wie die Live-Ansicht Bei der Wiedergabe mehrerer Videostreams mit hohen Videostreamprofilen wird aufgrund der Festplattenbelastung nur ein Monitor empfohlen. Wiedergabe mit hoher Geschwindigkeit kann die Videoleistung beeinträchtigen. Wiedergabe im Web-Client (lokal oder entfernt): 1 Videostream bis zu 8K bei 30 Bildern pro Sekunde

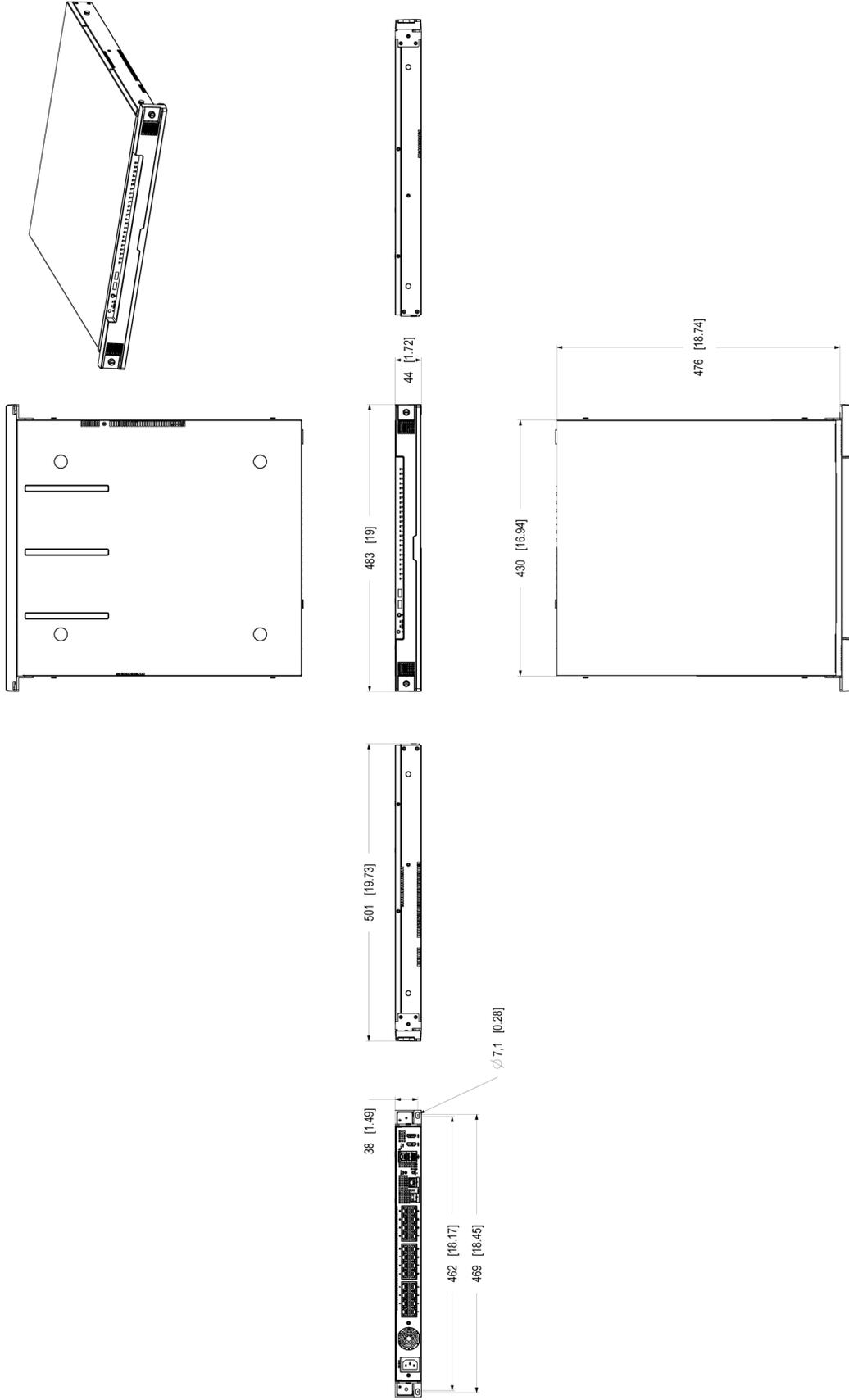
Zulassungen	
Produktkennzeichnungen	UL/cUL, BIS, CE, KC, VCCI, RCM, BSMI, FCC, NOM
Lieferkette	Entspricht TAA
EMV	EN 55035, EN 55032 Class A EN 61000-3-2, EN 61000-3-3 Australien/Neuseeland: RCM AS/NZS CISPR 32 Klasse A Kanada: ICES(A)/NMB(A) Japan: VCCI Klasse A Korea: KS C 9835, KS C 9832 Class A USA: FCC Teil 15 Abschnitt B Klasse A Taiwan: CNS 15936
Sicherheit	CAN/CSA C22.2 Nr. 62368-1 Ausg. 3, IEC/EN/UL 62368-1 ed. 3, RCM AS/NZS 62368.1:2018, IS 13252

Cybersicherheit	
Sicherheit	FIPS 140-2 Level 2 zertifiziertes Trusted Platform Module (TPM 2.0), das ein verschlüsseltes Betriebssystem- und Aufzeichnungslaufwerk unterstützt. Sicheres Booten, signierte Switch-Firmware

Allgemeines	
Betriebssystem	Microsoft® Windows® 11 IoT Enterprise LTSC 2024 Wiederherstellung des Betriebssystems: ja Laufwerk des Betriebssystems: 256 GB SSD
Betriebsbedingungen	0 °C bis +40 °C Relative Luftfeuchtigkeit: 10 bis 90 % (nicht kondensierend)
Lagerbedingungen	-40 °C bis 65 °C Relative Luftfeuchtigkeit: 10 bis 90 % (nicht kondensierend)
Abmessungen	476 x 440 x 45 mm, Gehäuse 1U
Gewichtung	11 kg
Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör	Rackschienen, Netzkabel
Optionales Zubehör	Überwachungs-Festplatte 6 TB erhältlich bei Axis Überwachungs-Festplatte 4 TB erhältlich bei Axis Axis Deskopterminals Axis Ethernet Surge Protector Weiteres Zubehör finden Sie auf axis.com
Gewährleistung	Recorder und Festplatte: 5 Jahre Gewährleistung, siehe axis.com/warranty
Exportbeschränkungen	Dieses Produkt unterliegt Exportkontrollbestimmungen. Achten Sie daher bitte stets auf die Einhaltung aller geltenden nationalen und internationalen Export- bzw. Re-Exportkontrollbestimmungen.

AXIS Camera Station Pro

Weitere Informationen zu Merkmalen und Funktionen von AXIS Camera Station Pro finden Sie im entsprechenden Datenblatt unter www.axis.com



Dimensions in mm (inch)	
2024 Nov-05	M1 L3
310908	A1 U1

AXIS S2216 / S2224 MKII

Hervorgehobene Funktionen

Sicheres Hochfahren

Sicheres Booten ist ein Sicherheitssystem, das gewährleistet, dass nur zugelassene Software (Betriebssystem und ggf. integrierte Switch-Firmware) beim Start auf einem Axis Gerät ausgeführt wird. Es verwendet einen Boot-Prozess, der aus einer ununterbrochenen Kette von kryptografisch validierter Software besteht, die im unveränderlichen Speicher (Boot-ROM) beginnt, um die Authentifizierung der Software zu überprüfen. Durch den Aufbau der Vertrauenskette garantiert Secure Boot, dass das Gerät nur Software mit einer gültigen digitalen Signatur ausführt. Dadurch wird verhindert, dass bösartiger Code auf dem Gerät ausgeführt wird, und es wird sichergestellt, dass das Gerät nur mit einer signierten Software startet.

Signierte Firmware

Die integrierte Firmware des Switches wird mit digitalen Zertifikaten unter Verwendung eines geheimen, privaten Schlüssels signiert, um ihre Authentizität und Integrität zu gewährleisten. Dabei wird das Firmware-Image des Geräts mit einer digitalen Signatur versehen, die dann vom Gerät vor der Annahme und Installation überprüft wird. Der Verifizierungsprozess prüft, ob die Integrität der Software beeinträchtigt ist, und weist sie bei Manipulationen zurück. Auf der Grundlage des in der Industrie anerkannten elliptischen Kurven-Signaturschemas Ed25519 bestätigt der Verifizierungsprozess mit Hilfe des digitalen Zertifikats, dass die Firmware unverändert und authentisch ist, so dass jede Manipulation zur Manipulationserfassung während der Übertragung vor der Installation detektiert wird.

SBOM (Software Bill of Materials)

SBOM ist eine detaillierte Liste aller Software-Komponenten, die in einem Axis Produkt enthalten sind, einschließlich Bibliotheken von Drittanbietern und Lizenzinformationen. Diese Liste gibt den Kunden einen Einblick in die Zusammensetzung der Software des Produkts, was die Verwaltung der Softwaresicherheit und die Erfüllung der Transparenz-anforderungen erleichtert.

TPM (Trusted Platform Module)

TPM ist ein in Axis Geräte integrierter Sicherheitschip, der eine sichere Umgebung für die Speicherung und Verarbeitung sensibler Daten bietet. Als Komponente, die eine Reihe von kryptografischen Funktionen bietet, schützt das TPM Informationen vor unbefugtem Zugriff. Insbesondere speichert es den privaten Schlüssel sicher, der das TPM nie verlässt, und verarbeitet alle damit verbundenen kryptografischen Betriebe innerhalb des Moduls selbst. Dadurch wird sichergestellt, dass der geheime Teil des Zertifikats auch im Falle einer Sicherheitsverletzung sicher bleibt. Indem es Funktionen wie Verschlüsselung, Authentifizierung und Plattformintegrität aktiviert, trägt das TPM dazu bei, das Gerät vor unbefugtem Zugriff und Manipulation zu schützen.

Weitere Informationen finden Sie auf [axis.com/glossary](https://www.axis.com/glossary)